

Chronik 1947

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **19 (1949)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik 1947

Dezember:

28. Landratssitzung (Nidw. Volksbl. No 1, Unterw. No 2).

Januar:

4. S. Exz. Josephus Grüter, Apost. Vikar von Umtata, Südafrika, besucht das Bruderklausen-Seminar Schöneck (Nidw. Volksbl. No 4).
11. Nicht sozial schlecht gestellte Lehrer sichern die Aufrechterhaltung von Filialschulen in den Gebirgsgemeinden Nidwaldens, sondern anspruchslose Ordensschwestern (Unterw. No 4).
13. An Stelle der beiden aufgehobenen Platzkommandos Stans und Sarnen ist zum Kommandanten des neuen Platzkommandos «Unterwalden» Herr Oberstlt. Paul von Moos in Hergiswil ernannt worden.
In Nachachtung des § 13 der neuen Verordnung über den Kunst- und Naturschutz wird vom Regierungsrat eine fünfgliedrige kantonale Kommission für Kunst- und Naturschutz gewählt (Nidw. Volksbl. No 6).
18. Landratssitzung (Nidw. Volksbl. No 7, Unterw. No 8).
25. Jahresabschluß der Ersparniskasse Nidwalden (Unterw. No 8, Nidw. Volksbl. No 9).
Landratssitzung (Nidw. Volksbl. No 9, Unterw. No 9).
26. Die Armengemeindeversammlung Buochs ermäßigt den Steueransatz um 0,3 pro Mille (Nidw. Volksbl. No 9).

Februar:

1. Der Gemeinderat Buochs beschließt, Kunstmaler Johann Melchior Wyrsh zu seinem 150. Todestag ein Denkmal zu errichten (Nidw. Volksbl. No 10).
5. Die ortsanwesende Bevölkerung von Nidwalden weist pro 1946 einen Geburtenüberschuß von 429 Personen auf (Nidw. Volksbl. No 11).
10. Der Initiant und Schöpfer Landammann Werner Christen tritt aus Protest gegen die Anzapfung des Werkes für die ordentlichen Bedürfnisse der Staatskasse von der Leitung des kantonalen Elektrizitätswerkes Nidwalden zurück (Nidw. Volksblatt No 14).
17. 200jähriges Jubiläum des Arbeiterverein Stans (Nidw. Volksbl. No 16).
19. In der Fastnacht ist in ganz Nidwalden kein einziges größeres Lustspiel aufgeführt worden. (Nidw. Volksbl. No 15).
23. Rechnungsablage der Darlehenskasse Buochs (Nidw. Volksbl. No 20).
28. Die Genossen von Hergiswil erhalten ihr neues Genossengesetz. (Nidw. Volksbl. No 29).

März:

1. Abrechnung des Pro Juventute Markenverkauf in Nidwalden. (Nidw. Volksbl. No 18, Unterw. No 18).
2. Das Zentralkomitee der Nidw. Volkspartei portiert Baudirektor Rem. Joller als Verwaltungsratspräsident des EWN und Gerichtsschreiber Dr. Jos. Odermatt Buochs als Ständerat. (Nidw. Volksblatt No 19).
8. Restaurierung des alten Altärchens in der St. Katharinakapelle in Dallenwil und der hübschen gotischen Dallenwiler Muttergottes.
Ein Fischreier segelt zwischen Stansstad und Kirsiten dem Bürgen entlang Nidw. Volksbl. No 20).
Landratssitzung — u. a. wird eine neue Bauernsiedlung auf dem Drachenried subventioniert und zur Heiligsprechung von Bruder Klaus wird eine Standeskerze und eine Pilgerfahne in die Pfarrkirche Sachseln und nach Rom eine fünfgliedrige offizielle Regierungsabordnung mit Obedienszschreiben an S. H. Papst Pius XII. beschlossen (Nidw. Volksbl. No 21, Unterw. No 22).
In Hergiswil mußte der Uertenutzen pro 1946 um Fr. 10.— reduziert werden. Es nutzten folgende Anzahlen von Personen der verschiedenen Geschlechter: 187 Blättler, 49 Keiser, 23 Zibung und 13 Bucher (Unterw. No 22, Nidw. Volksbl. No 29)
9. Die Generalversammlung der Ersparniskasse Nidwalden beschließt Vergabungen an Schul- und gemeinnützige Zwecke im Betrage von Fr. 25,000.— und hält an der bisherigen, auf 60 beschränkten Mitgliederzahl fest (Unterw. No 22).
Delegiertenversammlung des Verbandes der Feuerwehren von Nidwalden und Engelberg (Nidw. Volksl No 29).
11. Die Generalversammlung der Sektion Stansstad-Engelberg des Schweiz. Eisenbahner-Verbandes faßt zuhanden des Bundes, der Kantone Ob- und Nidwalden und der interessierten Gemeinden folgende Resolution:
 1. Der Bestand er elektr. Bahn Stansstad-Engelberg ist ernsthaft gefährdet;
 2. ihre Erhaltung bedingt techn. Sanierung und Reorganisation;
 3. die Sanierung ist nur mit Hilfe der öffentlichen Hand und Bau des fehlenden Verbindungsstückes Stansstad-Hergiswil möglich. (Nidw. Volksbl. No 23, Unterw. No 23.)
15. In Nidwalden werden 2000 Chocoladetaler des Natur- und Heimatschutzes verkauft (Nidw. Volksbl. No 27).
23. Volksmission in Buochs (Nidw. Volksbl. No 32).
25. Kantonale Bürgertagung in Stans (Nidw Volksbl. No 25, Unterw. No 25).
26. Nationalrat Wagner erinnert in der großen nationalrätlichen Debatte über die Wasserrechte an die vielen nicht zugetroffenen Bannalpwerk - Gutachten erster schweiz. Autoritäten auf dem Gebiete der Elektrizitätsversorgung (Nidw. Volksbl. No 25).
30. Genossengemeindeversammlung Buochs (Nidw, Volksbl. No 27).

April:

12. Landratssitzung (Unterw. No 31, Nidw. Volksbl. No 31).
13. Liberaler Parteitag (Unterw. No 31).
20. Volksparteitag (Nidw. Volksbl. No 33).
Nidwaldner Flugtag (Unterw. No 33).
24. S. Exz. Bischof Charrière von Freiburg stattet als ehemaliger Stanser Student dem Gymnasium St. Fidelis einen Besuch ab (Nidw. Volksb. No 34).
27. Die Landsgemeinde wählt Josef Frank, Ennetbürgen, zum Regierungsrat; Otto Wymann, Beckenried, zum Landammann und Werner Christen, Wolfenschießen, zum Ständerat. Sie nimmt u. a. das neue Schulgesetz, das die 7. Primarschulklasse bringt, an und verwendet den vollen Ertrag des Elektrizitätswerkes weiter zur Schulden tilgung. (Nidw. Volksbl. No 35, Unterwaldner No 35.)

Mai:

3. Bericht über die Notstandsaktionen im Kanton Unterwalden (Nidw. Volksbl. No 36).
4. Die Kirchgemeindeversammlung Beckenried legt die Gehälter ihrer Geistlichkeit nach den bischöflichen Richtlinien fest.
Die Schulgemeinde Beckenried erhöht die Gehälter der ehrw. Lehrschwestern von Fr. 1200.— auf Fr. 1800.— (Nidw. Volksbl. No 37).
10. Der neugegründete Staats- und Gemeindepersonalverband Nidwalden unterbreitet der Regierung seine Statuten (Nidw. Volksblatt No 42, Unterw. No 42).
11. Bezirksgemeindeversammlung Buochs (Unterw. No 39, Nidw. Volksbl. No 40).
14. Die Schützengesellschaft Wolfenschießen eröffnet ihr neues Schützenhaus (Nidw. Volksbl. No 39, Unterw. No 39).
15. Mehr als 100 Nidwaldner sind an der Heiligsprechung von Bruder Klaus in Rom anwesend (Nidw. Volksbl. No 39).
18. Nidwalden verwirft das Volksbegehren «Wirtschaftsreform und Rechte der Arbeit» (Nidw. Volksbl. No 41, Unterw. No 41).
27. Nidwaldner Tag in Sachseln (Nidw. Volksbl. No 44, Unterw. No 44).
31. Der Konvent der Benediktinerinnen zu Seedorf wählt Sr. Gertrud Käslin von Beckenried zur Aebtissin.
Der Landrat von Uri gibt bekannt, daß im Bundeshaus der Bau der linksufrigen Vierwaldstätterseestraße wieder fallen gelassen werden will.
Aus dem Regierungsrat von Obwalden vernimmt man, daß das eidg. Verkehrsamt Schnellschiffe Luzern-Stansstad einer Bahnverbindung Hergiswil-Stansstad vorziehe.
Dafür ist die Postautolinie Hergiswil-Beckenried die zweitbestrentierende der Schweiz geworden (Nidw. Volksbl. No 44).

Juni:

1. Die Bezirksgemeindeversammlung Stans bewilligt u. a. ein zinsloses Amortisationsdarlehen von Fr. 50,000.— zum Theaterumbauprojekt (Unterw. No 45, Nidw. Volksbl. No 46).
Die Bezirksgemeindeversammlung Stansstad nimmt die an der Landsgemeinde erfolgte Demission ihres ins Obergericht gewählten Ratsherr Arnold Durrer nicht ohne weiteres an (Nidw. Volksbl. No 46, Unterw. No 46).
3. Ständerat Christen bezieht im Ständerat gegenüber einem Entscheid des Bundesrates betr. nidw. Aa-Konzession Stellung (Unterw. No 46).
8. Die Bezirksgemeindeversammlung Hergiswil kann u. a. in memoriam Landammann Z'Graggen ein Legat zur Erstellung eines Dorfbrunnens entgegennehmen (Unterw. No 48 und Nidwaldner Volksbl. No 49).
13. Der «Eisenbahner» No 24 befaßt sich ebenfalls mit den schlechten, zeitraubenden und teuren Verkehrsverhältnissen im Engelbergertal, verursacht durch das fehlende Teilstück Hergiswil-Stansstad (Nidw. Volksbl. No 49).
15. Die Kirchengemeindeversammlung Hergiswil beschließt die Anstellung eines Vikars und die Schulgemeindeversammlung die sofortige Einführung des 7. Primarschuljahres (Nidw. Volksblatt No 50, Unterw. No 52).
Bezirksgemeindeversammlung Ennetbürgen (Unterw. No 49).
Die Schulgemeindeversammlung Stans-Oberdorf erhöht den Steueransatz um 0,5 pro Mille und erteilt Fr. 5000.— Kredit zum Studium des Schulraumproblems (Unterw. No 49).
Die Delegiertenversammlung der Nidwaldner Volkspartei empfiehlt die Annahme der Wirtschaftsartikel und bezieht zur Altersversicherung keine Stellung (Nidw. Volksbl. No 51).
18. 1. Jahresbericht des Verkehrsverbandes Zentralschweiz befaßt sich mit den Verkehrsproblemen auch von Nidwalden (Unterw. No 49 und 50).
22. Die Schulgemeindeversammlung Buochs erhöht den Steueransatz um 0,3 pro Mille angesichts der dringlichen Schulhausbaufrage (Nidw. Volksbl. No 51).
28. Landratssitzung (Unterw. No 53, Nidw. Volksbl. No 53).
29. Kollaudation der renovierten 300jährigen Chororgel in Stans (Nidw. Volksbl. No 54).

Juli:

6. Nidwalden verwirft die Revision der Wirtschaftsartikel und nimmt das Alters- und Hinterlassenenversicherungsgesetz an (Nidw. Volksbl. No 55, Unterw. No 55).
15. Eröffnung der neuen Autoverbindung Emmetten - Seelisberg (Unterw. No 54).
20. 300jahrfeier der Kirche Stans. Der Abt von Mariastein hält die Festpredigt, der Abt von Engelberg das Pontifikalamt und am

Abend findet eine Lichterprozession statt (Nidw. Volksbl. No 60, Unterw. No 59).

27. Kapellweihe auf Bannalp (Nidw. Volksbl. No 61).

A u g u s t:

9. Die Schützengesellschaft Stans bringt eine Glasscheibe mit dem Kopf von Bruder Klaus nach der Statue von 1504, gezeichnet vom Graphiker Paul Bösch und ausgeführt vom Glasmaler Fritz Haufler, Basel, heraus (Nidw. Volksbl. No 60, Unterw. No 60).
23. Sesselbahnprojekt Hergiswil-Alpgschwänd (Unterw. No 68).
27. Einen klassischen Lösungsvorschlag für das brennende Nidwaldner Verkehrsproblem bringt die eidg. Post auf ihrer blauen 30er Eisenbahnjubiläums-Briefmarke (Nidw. Volksbl. No 69, Unterw. No 69).
31. Der hist.-antiq. Verein Obwalden legt am Allweg-Denkmal der Nidwaldner Freiheitskämpfer von 1798 einen Lorbeerkranz nieder (Nidw. Volksbl. No 72).

S e p t e m b e r:

14. Stiftungsversammlung der Schweizer. Nationalspende in Stans (Unterw. No 75, Nidw. Volksbl. No 76).
25. Neuer Bruderklausen-Namenstag (Nidw. Volksbl. No 76).
28. Der Abt von Mariastein predigt an der Fahnenweihe der Feldmusik Stans (Nidw. Volksbl. No 79, Unterw. No 79).

O k t o b e r:

8. Ergebnis der Sammlung der Inländischen Mission (Nidw. Volksblatt No 81).
12. Festaufführung «Die Schöpfung» von Haydn (Unterw. No 83).
Extra-Bezirksgemeindeversammlung Hergiswil (Unterw. No 84).
18. Landratssitzung (Unterw. No 85, Nidw. Volksbl. No 85).

N o v e m b e r:

1. Jahresbericht des Kantonsspital Nidwalden (Nidw. Volksblatt No 88, Unterw. No 89).
2. Katholikentag (Nidw. Volksbl. No 89).
8. Landratssitzung (Unterw. No 91).
16. Armengemeindeversammlung Stans (Unterw. No 93, Nidw. Volksblatt No 93).
21. Jahresbericht der Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose (Nidw. Volksbl. No 91).
23. Extra-Kirchgemeindeversammlung Beckenried (Nidw. Volksbl. No 95, Unterw. No 95).
30. Jahresversammlung des Historischen Vereins Nidwalden (Unterwaldner No 98—101, Nidw. Volksbl. No 98, 99 und 101).

D e z e m b e r:

6. Der Regierungsrat weist das 553unterschriftige Begehren gegen das landrätliche Besoldungsregulativ vom 28. Juni an den Landrat (Nidw. Volksbl. No 100, Unterw. No 100).

Die Ständeräte von Moos und Christen und Mitunterzeichner reichen im Ständerat folgende Interpellation ein: «Ist der Bundesrat bereit, Auskunft zu erteilen über seine Stellungnahme zur dringend notwendigen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse nach Engelberg und zur Frage des Bahnanschlusses Hergiswil-Stansstad?» (Nidw. Volksbl. No 100).

13. Landratssitzung (Unterw. No 101—102, Nidw. Volkbl. No 101).
14. Genossengemeindeversammlung Hergiswil (Unterw. No 102).
21. Die Kirchgemeindeversammlung Buochs anerkennt das neue bischöfliche Besoldungsregulativ zur Anwendung bei ihrer Geistlichkeit (Nidw. Volksbl. No 103).
Extragemeindeversammlung Hergiswil (Unterw. No 103, Nidw. Volksbl. No 105).
Ständerat Christen empfiehlt im Ständerat u. a., die Nationalbank solle aus ihrem Geldvorrat für 100 Millionen Franken Metalle aus dem Ausland ankaufen und der Industrie zur Verarbeitung und Veredelung zur Verfügung stellen — damit sei das Geld besser angelegt (Unterw. No 104)
27. Landratssitzung (Unterw. No 105, Nidw. Volksbl. No 105).

Jahresbericht 1948.

Unsere diesjährige Generalversammlung im zentralgelegenen Stans ist schwächer besucht als die letztjährige in Hergiswil. Warum sind nur 70 Mitglieder am 20. März 1949 ins Hotel Stanserhof gekommen, da doch die speditive Leitung unseres Präsidenten selbst die Behandlung an sich trockener statutarischer Geschäfte immer genießbar macht? Er kann auch 26 neue Mitglieder zur Aufnahme empfehlen.

HHr. Kaplan Vokinger erstattet als Präsident der Museumskommission Bericht über die Erneuerung und Neuordnung im Museum. Das vom Referenten persönlich an den Hausherrn, die h. Regierung, gerichtete Gesuch um Entsalpeterung des Mauerwerkes und Ausstattung der Toiletten mit einer Spülung, findet allgemeine Unterstützung.

Nach Kenntnisgabe über den derzeitigen Stand der Beschaffung der erforderlichen Fr. 7000.— für die Burgruine von Wolfenschießen im Dörfli, wird aus Kreisen der Versammlung die Verwunderung darob ausgesprochen, daß es eines solchen